

Unterweisung (Vier-Stufen-Methode) II

Stufe	Lernschritte und -inhalte	Bemerkungen	Zeit
2. Vormachen und Erklären	Der Ausbilder macht die gesamte Aufgabe in normaler Geschwindigkeit vor und bittet den Auszubildenden, nur zuzuschauen.	Grundsatz der Anschaulichkeit Realitätsnähe	3`
	Schrittweises Vorgehen: 1. Teilschritt - Radkappe abnehmen und sorgfältig verwahren - Befestigungsschrauben lockern - Fahrzeug gegen Wegrollen sichern - Fahrzeug aufbocken	Grundsatz des schrittweisen Vorgehens	2`
	Der Ausbilder führt die Vorgänge langsam und schrittweise vor und erklärt dabei, was er tut, wie er es tut, warum er es so tut. Der Auszubildende beobachtet und hört zu. Nach jedem Teilschritt fasst er mündlich zusammen und fragt nach, soweit erforderlich.	Arbeitszergliederung	
	2. Teilschritt - Befestigungsschrauben abdrehen und sorgfältig verwahren - Rad abziehen, Zustand kontrollieren - Neues Rad kontrollieren, Markierungen beobachten - Rad aufsetzen, Schrauben locker andrehen	Sicherheit bedenken, Reifen intakt ? Grundsatz der Sorgfalt	2`
	3. Teilschritt - Fahrzeug absetzen - Befestigungsschrauben fest anziehen - Radkappen aufsetzen		2`
3. Nachmachen lassen	Der Auszubildende macht die Arbeitsschritte nach und erklärt seinerseits was er tut, wie er es tut und warum er es so tut. Er geht auf Sicherheit und Sorgfalt ein. Er kann zusätzlich Fragen stellen. Der Ausbilder beobachtet und korrigiert, ohne zu kritisieren.	Der Ausbilder achtet dabei auf sorgfältigen Umgang mit dem Kundeneigentum: Radkappe weich lagern, Schraubenmutter in Radkappe. Grundsatz der Ermutigung	10`
4. Üben lassen	Der Auszubildende fasst den gesamten Vorgang zunächst mündlich zusammen und begründet dabei die Vorgehensweise. Der Ausbilder lässt den Auszubildenden danach einige Übungen durchführen und beobachtet und lobt die Übungsfortschritte. Wenn die Handgriffe sitzen, nicht mehr weiter üben lassen, sonst Motivationsverlust.	Grundsatz der Reflexion Grundsatz der Erfolgssicherung Anerkennung als Motivation	10`